

## Mit besten Wünschen

Dieses Jahr wird der Diözesanverband 160 Jahre alt, ein stolzes Alter für den Methusalem unter den katholischen Verbänden. Das sind 160 Jahre voller Geschichten von Menschen, die den Wunsch Adolph Kolpings nach einer gerechteren Welt verwirklicht haben und auch weiterhin verwirklichen.

Was wünscht man jemandem, der so viel erreicht und bewegt hat? Welche Tipps kann man dem Verband mit auf den Weg geben? Und vor allem: Wen kann man um Rat fragen, wenn man selbst schon so alt ist?

Vielleicht hat jemand älteres einen Rat? Spontan fallen mir dazu die Orden ein. Einer der größten ist der Benediktinerorden. Zu Beginn seiner um das Jahr 540 verfassten Regula Benedicti schreibt Benedikt von Nursia:

*Dass aber alle zur Beratung zu rufen seien, haben wir deshalb gesagt, weil der Herr oft einem Jüngeren offenbart, was das Bessere ist. (Regula Benedicti, Kapitel 3)\**

Für mich bedeutet diese Regel, dass Jugendliche mit ihrer Einfachheit und ihrer Unbekümmertheit einen anderen Blick auf vieles werfen.

Ein Ratschlag, der mich schon immer bewegt hat. Schließlich sind die Jüngeren noch am längsten dabei. Bischof Gebhard Fürst hat für

2019 das Jahr der Jugend ausgerufen. Dabei sind alle aufgefordert, dem Beispiel der Benediktiner zu folgen und die Jüngeren nach Ihren Interessen zu befragen. Lasst uns diese beiden Aufforderungen befolgen und Jugendliche fragen, was sie ihrem Verband wünschen und wie sie sich das Kolpingwerk vorstellen. Das wäre mein persönlicher Wunsch an das Kolpingwerk: Den jüngeren Gehör verleihen und auch einmal andere sprechen lassen. Was ist denn dein Wunsch für das Kolpingwerk? Gerne kannst du ihn an mich schicken ([peter.lendrates@kolping-dvrs.de](mailto:peter.lendrates@kolping-dvrs.de)) und wir veröffentlichen ihn zeitnah zum Jubiläum.

Die Ordensregel könnt ihr unter <http://www.benediktiner.de/index.php/die-ordensregel-des-hl-benedikt.html> nachlesen.

P.S. Methusalem selbst ist 969 Jahre alt geworden.

Auf viele weitere Jahre!

**Peter Lendrates**  
Familienbildungsreferent und Geistlicher Leiter der Kolpingjugend



### TERMINE

#### DIÖZESANVERBAND

10. – 12.05.2019

#### Frauseminar

■ Kloster Neresheim

19.05.2019

#### Mitgliederversammlung Rechtsträger

■ Stuttgart

14.07.2019

#### 160 Jahre DV Rottenburg-Stuttgart

■ BUGA Heilbronn

21.09.2019

#### Geistlicher Verbandstag und Auftakt zum Kurs Geistlich Leiten

■ Laupheim

#### KOLPINGJUGEND

12. – 14.07.2019

#### Jugendfestival Neckarsulm

#### LANDESVERBAND

07.05.2019

#### Infoabend zur Europawahl

■ Mannheim

**Hinweis:** Aktuelle Angebote für Kolpingsfamilien, Vorstände und Kolpingjugenden können unter [www.kolping-dvrs.de](http://www.kolping-dvrs.de) oder [www.kolpingjugend-stuttgart.de](http://www.kolpingjugend-stuttgart.de) abgerufen werden. Dort gibt es auch aktuelle Informationen/Anmeldeflyer zu den Terminen.

**Wichtige Themen bei der Delegiertenversammlung in Untermarchtal waren die Entlastung von Familien beim Pflegeversicherungsbeitrag, die Beratung von Kolpingsfamilien und der bundesweite Zukunftsprozess „Kolping upgrade“. Mit Karl, dem BUGA-Maskottchen, fiel der Startschuss für das bevorstehende Kolpingjubiläum in Heilbronn.**



ÜBER 100 DELEGIERTE stellten bei der Versammlung in Untermarchtal die Weichen für die Verbandsarbeit der kommenden Jahre.

# Entlastung von Familien bleibt ein Hauptanliegen

## „Kann nicht mehr schweigen“



**Diözesanpräsident Walter Humm bittet Bischof Gebhard Fürst in einem offenen Brief, sich für die Priesterweihe der Frau einzusetzen. Im Kolping regional beantwortet er drei Fragen.**

**Kolping regional:** Walter, warum schreibst du den Brief gerade jetzt?

**Walter Humm:** Dies hat mehrere Gründe. Die Zeitspanne zwischen meiner schweren Erkrankung vor einem Jahr bis zu meinem 50. Geburtstag hat mich dazu bewegt, dieses Thema aufzugreifen. Der wichtigste Grund für mich ist die Erkenntnis, dass ich hinsichtlich dieses Themas nicht mehr schweigen kann. Verstanden habe ich die Argumentation noch nie, warum Frauen nicht die Priesterweihe empfangen können. Eine große Sorge, die mich antreibt, ist das Heil der Menschen. Die jetzigen kirchlichen Strukturen haben die Sorge um das Heil der Menschen aus dem Blick verloren.

**KR:** Was willst du mit diesem Brief erreichen?

**WH:** Freuen würde ich mich, wenn ich mit diesem Brief erreichen würde, dass sich mein Bischof Dr. Gebhard Fürst mit seiner ganzen bischöflichen Kraft und Macht für die Weihe der Frau zur Priesterin in der katholischen Kirche einsetzt. Vielleicht ermuntere ich auch meine Mitbrüder, sich in der Frage der Öffnung der Weihe für die Frau eine persönliche Meinung zu bilden und sie auch zu vertreten.

**KR:** Was entgegnest du Kolpinggeschwistern, die anderer Meinung sind als du?

**WH:** Ich frage sie zurück, ob es ihre persönliche Überzeugung ist, dass Frauen nicht geweiht werden können, oder ob sie sich bei ihrer Meinungsbildung auf die Aussagen des Lehramtes der katholischen Kirche verlassen? Ziel ist es, Kolpinggeschwister und geweihte Männern zu einer persönlichen Meinung zu bewegen und diese zu vertreten. Wohlwissend, dass die Öffnung des Weiheamtes für Frauen in der katholischen Kirche nur von den geweihten Männern ermöglicht werden kann. Deswegen ist mein offener Brief weniger an Laien gerichtet, vielmehr an alle Männer, die eine Weihe empfangen haben, und im Besonderen an meinem Bischof.

Ich bedanke mich bei den Verantwortlichen des Kolpingwerkes Rottenburg-Stuttgart, die mir ermöglichen, dass dieser offene Brief im Wortlaut auf der Homepage veröffentlicht wird. Er ist unter [www.kolping-dvrs.de](http://www.kolping-dvrs.de) abrufbar.

### IMPRESSUM

Kolping regional erscheint viermal im Jahr als Beilage des Kolping Diözesanverbands Rottenburg-Stuttgart im Kolpingmagazin.  
Auflage: 11.000  
Redaktion: Martina Lachenmaier (ml)  
Heusteigstr. 66, 70180 Stuttgart, 0711/9602288  
[martina.lachenmaier@kolping-dvrs.de](mailto:martina.lachenmaier@kolping-dvrs.de)  
Layout & Satz: SYN visual design, Freiburg  
Druck: Chroma Druck & Verlag GmbH, Römerberg-Berghausen

Eugen Abler, Vorsitzender des Diözesanverbandes begrüßte über 100 Delegierte und ging in seinem Bericht auf wichtige Kolpingereignisse der beiden zurückliegenden Jahre ein. Mit seinem familienpolitischen Positionspapier hatte der Verband bereits 2017 die Entlastung von Familien gefordert. Unter anderem auch die paritätische Beitragsgestaltung in der Krankenversicherung, die inzwischen von der Politik umgesetzt wurde. Kolping könne sich die Mitbeteiligung an diesem Erfolg auf die Fahnen schreiben, denn, so Abler: „In Zukunft zahlen Arbeitgeber und Arbeitnehmer wieder den gleichen Beitrag.“

Kolping bleibt am Thema Familienentlastung dran: Gemäß dem Beschluss der Delegiertenversammlung wird der Verband die Bundesregierung auffordern, bei der Beitragsgestaltung in der Pflegeversicherung Familien gegenüber Kinderlosen zu entlasten. Das Pflegeversicherungsurteil des Bundesverfassungsgerichtes von 2001 muss umgesetzt werden. Der Wortlaut der Erklärung ist auf [www.kolping-dvrs.de](http://www.kolping-dvrs.de) abrufbar.

Außerdem fasste die Versammlung einen Beschluss zur Begleitung und Beratung von Kolpingsfamilien und Bezirksverbänden. BuB – Begleitung und Beratung, das Beratungsmodell des Bundesverbandes für Kolpingsfamilien und Bezirke, wird das bisherige diözesane Kolping-Beratungsmodell KA-MEL ablösen. Mit BuB wird bundesweit ein einheitliches Beratungskonzept durch

qualifizierte Praxisbegleiter sichergestellt. Interessierte können sich zum Praxisbegleiter ausbilden lassen.

Der Zukunftsprozess bleibt ein wichtiges Thema im Verband. In Workshops wurden Thesen zum Zukunftsprozess „Kolping upgrade“ des Kolpingwerkes Deutschland bearbeitet. Unter anderem ging es um die beim Stuttgarter Regionalforum als wichtig erachtete Frage, ob und wie sich Kolping für Mitglieder anderer Konfessionen und Religionen öffnet.

Der Vorstand hat die Vorschläge der Delegierten des DV Rottenburg-Stuttgart beim bundesweiten Zukunftsforum, das im März in Fulda stattfand, eingebracht.

Nach Höhepunkten in 2018, dem Diözesanen Kolpingtag zum Thema Familie und gelungenen Kolpingchortreffen in Bopfinger, wird das Jahr 2019 ganz im Zeichen des 160. Jubiläums des Diözesanverbandes stehen. Mit Vorfreude blickt der Verband dem Jubiläum entgegen und freut sich darauf, mit einem bunten Programm auf der Bundesgartenschau in Heilbronn (siehe nächste Seite), viele Gäste für Kolping begeistern zu können.

Nicht zuletzt war wieder Gelegenheit, das Kolpingsfamilienleben auf Diözesanebene zu pflegen. Der gemeinsame Gottesdienst bot Gemeinschaft im Glauben. Viele Gespräche, der Austausch über die Kolpingarbeit vor Ort und die Freude über ein Wiedersehen unter Kolpinggeschwistern prägten auch diese Diözesanversammlung.



160 Jahre  
KOLPING  
HANDELT  
14. JULI 2019  
BUGA HEILBRONN

160 JAHRE KOLPING DV ROTTENBURG-STUTTART

## Seid dabei und feiert mit!

**An unserem Jubiläumfest steht das Bundesgartenschau Gelände in Heilbronn ganz im Zeichen von Kolping. Um 9.30 Uhr begrüßen wir unsere Gäste auf der Sparkassenbühne des BUGA-Geländes. Danach feiern wir mit Bischof Gebhard Fürst den Festgottesdienst. Anschließend übergeben wir an die Kooperationspartnerin unserer Sozialaktion einen Spendenscheck fürs Lesen.**



An sechs Themenplätzen stellen wir unser Engagement in Kirche, Gesellschaft und Politik vor. Rund um die Sparkassenbühne informieren Kolpingeinrichtungen über ihre Arbeit.

Am Themenplatz „Eine Welt“, rund um die SWR-Küche, stellen wir unsere Aktionen für Menschen und Länder der Einen Welt vor. Wer will, lernt in der culture kitchen andere Kulturen kennen. Oder erfährt wie die Aktion Hoffnung ausgediente Kleidung sortiert und wiederfairverwertet.

Im Kirchengarten gilt das Motto: „Schokolade, Wein und Bibel – Kenner kosten Köstliches“. Auch die Kultur kommt nicht zu kurz. Auf der Fährleibühne und beim Holz-

pavillon machen Kolpingsfamilien Programm. Sie treten mit Theater, Musik und Chorgesang auf.

Rund um das Multifunktionsspielfeld mit dem Kampagnenmobil des Kolping Bundesverbandes hat sich die Kolpingjugend tolle Mitmachaktionen ausgedacht. Es gibt eine Hüpfburg sowie einen Tisch- oder Menschenkicker. Beim Riesen-Jenga ist Geschicklichkeit gefragt

und bei einem Angelspiel gibt es Preise zu gewinnen.

Die ganz Kleinen und deren Eltern, die der Hitze entfliehen möchten, können sich im Kinderpool abkühlen oder auf coolen Sitzsäcken relaxen.

Bei einem Actionbound kann man das Leben und Wirken Adolph Kolpings kennenlernen.

Im Campuspark treffen sich Familien. Der Facharbeitskreis Familie lotst die Gäste mit einer Rallye quer durchs Gelände zu allen Kolping-Themenplätzen. An der Upcycling-Station entstehen aus alten Tetrapacks neue Geldbeutel. Und mit orangefarbenen Luftballons setzt Kolping auch farbliche Akzente.

Im Campuspark gibt es auch eine Picknickfläche unter schattenspendenden Bäumen. Dort kann man in die Welt der Bücher eintauchen, lesen oder sich vorlesen lassen.

Gibt es Fragen zur Rente? Dann lohnt sich ein Besuch der RentenversicherterInnen der ACA (Arbeitsgemeinschaft christlicher Arbeitnehmerbewegungen) im Campuspark.

Der Jubiläumstag endet mit dem gemeinsamen Abschluss um 16 Uhr an der Sparkassenbühne.

### Die BUGA ist barrierefrei

Für Menschen mit Handicap ab 50 Prozent gelten die ermäßigten Eintrittspreise der BUGA. Für sie kostet die Tageskarte nur 8 Euro und ist günstiger, als der Kolping-Teilnehmerbeitrag.

Über die Geschäftsstelle können keine Karten für Menschen mit Handicap bestellt werden. Wir bitten diesen Personenkreis deshalb, sich an der BUGA-Eintrittskasse eine entsprechende Tageskarte gegen Vorlage eines gültigen Nachweises zu kaufen. Wenn zusätzlich ein „B“ im Ausweis vermerkt ist, erhält eine Begleitperson kostenfreien Eintritt. Diese muss sich an der Kasse eine separate Begleitpersonen-Tageskarte abholen.

Bei der BUGA können Rollstühle ausgeliehen werden.

Infos zur Barrierefreiheit gibt es hier:  
[www.buga2019.de/de/service/barrierefreiheit-auf-der-buga.php](http://www.buga2019.de/de/service/barrierefreiheit-auf-der-buga.php)



### Helf mit, dass Kinder schmökern können

Unser Jubiläum steht unter dem Motto „160 Jahre – Kolping handelt“. Auch wir möchten gerne gemeinsam mit euch handeln.

Wir haben eine Sozialaktion ins Leben gerufen, die gemeinsam mit unserer Projektpartnerin, der Caritas Heilbronn-Hohenlohe, Kindern und Jugendlichen den Zugang zu Büchern ermöglicht. Kinder und Jugendlichen bekommen zu besonderen Anlässen (Geburtstag, Einschulung, Kommunion, ...) Buchgutscheine und können sich bei lokalen Buchhändlern ihr Wunschbuch kaufen. Um diese Gutscheine zu finanzieren, brauchen wir eure Unterstützung. Wir freuen uns über eine Spende – auch kleine Beträge sind willkommen – auf folgendes Konto:

Kolpingwerk Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart e.V.  
IBAN: DE87 6005 0101 0002 0174 48  
BIC: SOLADEST600  
Baden-Württembergische Bank  
Kennwort: Sozialaktion

### Bei der Anreise an die Umwelt denken

Bitte reist am 14. Juli mit öffentlichen Verkehrsmitteln an oder schließt euch zu Bus- oder Pkw-Fahrgemeinschaften zusammen. Am komfortabelsten ist die Anreise mit dem Reisebus. Er kann die Fahrgäste direkt beim BUGA-Haupteingang aussteigen lassen und von dort den kostenlosen Busparkplatz am nördlichen Eingang Wohlgelegen anfahren.

Wer mit dem Auto kommt zahlt 5 Euro Parkgebühr pro Tag.

Wer den öffentlichen Nahverkehr zur Anreise nutzt, hat bei der innerstädtischen Weiterfahrt zur BUGA mit dem Heilbronner Hohenloher Haller Nahverkehrs (HNV) oder des Kreisverkehrs Schwäbisch Hall kostenfreie Fahrt mit dem BUGA-Ticket. Es genügt, die BUGA-Tageskarte als Fahrschein vorzuzeigen.

Weitere Infos gibt es unter:  
[www.buga2019.de/de/service/anreise-und-parken.php](http://www.buga2019.de/de/service/anreise-und-parken.php)

### So können Karten bestellt werden

Das Kolpingwerk verfügt über ein ausreichend großes Kontingent an Teilnehmerkarten. Bei der Kartenbestellung bitten wir, Folgendes zu beachten:

Eine Anmeldung ist nur schriftlich mit dem Anmeldeformular im Programmflyer möglich. Der Programmflyer ist allen Kolpingsfamilien bereits zugegangen, kann aber auch bei der Geschäftsstelle bestellt werden und steht zum Download auf der Homepage bereit.

#### TEILNEHMERPREISE

Damit möglichst viele beim 160. Jubiläum dabei sein können, stellt das Kolpingwerk Rottenburg-Stuttgart vergünstigte Teilnehmerkarten zur Verfügung. Die Teilnahme für 0- bis 14-Jährige ist kostenfrei. Für 15- bis 24-Jährige kostet die Teilnahme 8 Euro. Personen ab 25 Jahre zahlen 17 Euro.

Anmeldeschluss ist am 14. Juni 2019.

Bitte bestellt die Teilnehmerkarten, wenn möglich, über einen Gruppenverantwortlichen eurer Kolpingsfamilie. Die Geschäftsstelle versendet die Teilnehmerkarten zwei Wochen vor der Veranstaltung. Bei Gruppenbestellungen versenden wir die Karten an die jeweiligen Gruppenverantwortlichen, sonst an die Einzelpersonen.